

Donnerstag,

in der Stadthalle

7. März

in Eberbach

Feuerwehrmann Sam – Plötzlich Filmheld

15 Uhr Eintritt: 5 EURO FSK: o.A. Länge: 64min

Feuerwehrmann Sam kann mal wieder eine Katastrophe verhindern: Im letzten Moment stoppt er einen außer Kontrolle geratenen Öl-Tankwagen und rettet so die Einwohner seines Heimatortes Pontypandy. Seinen mutigen Einsatz haben Mandy und Sarah diesmal filmisch festgehalten und das Video im Internet veröffentlicht. Prompt wird ein Regisseur aus Hollywood auf den Feuerwehrmann aufmerksam: Und so wird Sam zum Filmstar, doch am Set wartet Ärger auf ihn. Sein neidischer Schauspielkollege Flex Dexter macht ihm das Leben schwer und sabotiert die Arbeit von Sam, wo er nur kann. Und über seinen neuen Job in Hollywood darf Sam natürlich auch nicht vergessen, weiterhin für die Sicherheit in Pontypandy zu sorgen. Mit der Hilfe seiner Freunde und einer großen Portion Tatkraft gelingt es ihm aber, alle Herausforderungen zu meistern.



25 KM/H

17.30 Uhr Eintritt: 6 EURO FSK: ab 12 Länge: 120min

Die Brüder Christian (Lars Eidinger) und Georg (Bjarne Mädel) haben sich seit 30 Jahren nicht gesehen und treffen sich auf der Beerdigung ihres Vaters wieder. Zunächst herrscht zwischen den beiden ungleichen Geschwistern Funkstille. Tischler Georg hat den Vater bis zu dessen Tod gepflegt, Manager Christian war hingegen seit Jahren nicht mehr in der Heimat. Auf dem Leichenschmaus kommt Alkohol ins Spiel und so beschließen die beiden Ü-40er kurzerhand, die Mofa-Tour quer durch Deutschland nachzuholen, die sie eigentlich schon als Jugendliche unternehmen wollten. Vom Schwarzwald bis nach Rügen und dabei nie schneller als 25 km/h; Gelegenheit für jede Menge Abenteuer und Zeit, sich wieder näherzukommen.



Der Junge muss an die frische Luft

20 Uhr Eintritt: 6 EURO FSK: ab 12 Länge: 100min

Der Ruhrpott im Jahr 1972: Der neunjährige Hans-Peter ist ein wenig pummelig, lässt sich davon aber nicht bedrücken. Stattdessen feilt er fleißig an seiner großen Begabung, andere zum Lachen zu bringen, was sowohl bei den Kunden im Krämerladen seiner Oma Anne als auch bei seiner ebenso gut gelaunten wie feierwütigen Verwandtschaft natürlich gerne gesehen wird. Doch dann wird seine Mutter Margret depressiv. Sein Vater Heinz ist ratlos, aber Hans-Peter fühlt sich dadurch nur noch umso mehr angetrieben, sein komödiantisches Talent auszubauen. Basierend auf Hape Kerkelings gleichnamigem autobiographischem Bestseller erzählt der Film von der irrwitzigen Kindheit Hape Kerkelings, mal als Drama, dann wieder als Nummernrevue und ist gleichzeitig eine Art moderner Heimatfilm, der das Lebensgefühl der siebziger Jahre auf dem Land nachzeichnet.



Weitere Infos: www.mobileskino-bw.de